



Amtsblatt

für das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Jahrgang 25

Beeskow, den 20.11.2025

Nr. 4 (fortlaufende Nr.: 60)

Herausgeber:

Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung,
Spreeinsel 2, 15848 Beeskow

Verantwortlich für den Inhalt: Der Verbandsvorsteher

Inhalt

Seite

I. AMTLICHER TEIL	2
Amtliche Bekanntmachungen des Verbandsvorstehers	2
1. Amtliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 85. Zweckverbandsversammlung des Niederlausitzer Studieninstituts vom 12.11.2025	2
2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026	3
3. Zehnte Änderung des Entgelttarifs.....	6
II. NICHTAMTLICHER TEIL	9
1. Aktuelles aus der Pressemappe	9
3. Kontakt / Impressum	16

I. AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen des Verbandsvorstehers

1. Amtliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 85. Zweckverbandsversammlung des Niederlausitzer Studieninstituts vom 12.11.2025

I. öffentlich

TOP 6 - Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Beschluss-Nr.: 9/2025/85

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung mit der integrierten mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2026 des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
0 Ausgeschlossen gem. § 22 BbgKVerf

TOP 7 - Beschluss über die zehnte Änderung des Entgelttarifs zu der Entgeltordnung für Lehrgänge und Fachlehrgänge und der Entgeltordnung für Seminare, Kompaktseminare und sonstige Veranstaltungen des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale

Beschluss-Nr.: 10/2025/85

Beschluss: Die Zweckverbandsversammlung beschließt die zehnte Änderung des Entgelttarifs zu der Entgeltordnung für Lehrgänge und Fachlehrgänge und der Entgeltordnung für Seminare, Kompaktseminare und sonstige Veranstaltungen des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung“.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
0 Ausgeschlossen gem. § 22 BbgKVerf

Beeskow, den 13.11.2025


Frank Steffen
Verbandsvorsteher



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Sitz Beeskow, für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund des § 12 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32], S.2) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 65 ff. Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 5. März 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 10], S. 1) in der jeweils gültigen Fassung sowie § 13 der Satzung des Zweckverbandes wird nach Beschluss der Zweckverbandsversammlung für das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung Beeskow vom 12.11.2025 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	1.394.000,00 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	1.744.000,00 EUR

außerordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	1.449.000,00 EUR
Auszahlungen auf	1.750.000,00 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.449.000,00 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.710.000,00 EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	40.000,00 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00 EUR

§ 2

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen

§ 3

Die von den Zweckverbandsmitgliedern zu entrichtende Umlage wird auf 0,10 EUR je Einwohner

Zweckverbandmitglied	Einwohner	Einzahlungen/Erträge
Landkreis Dahme-Spreewald	178.793	17.879,30
Landkreis Elbe-Elster	97.967	9.796,70
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	107.793	10.779,30
Landkreis Oder-Spree	179.817	17.981,70
Landkreis Spree-Neiße	109.635	10.963,50
Stadt Cottbus	95.123	9.512,30
Stadt Frankfurt (Oder)	57.107	5.710,70
Gesamt:	826.235	82.623,50

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für förderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 5

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und maßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden:
 - a) bei der Erhöhung des gemäß Haushaltsplans zu erwartenden Fehlbetrages um 100.000 EUR und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder 50.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für den Zweckverband wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 20.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 20.000 Euro festgesetzt.
4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Zweckverbandsversammlung bedürfen und Erheblichkeit vorliegt, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
5. Über unerhebliche überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Studienleiter in Vertretung des Verbandsvorstehers.

Beeskow, den 12.11.2025

Frank Steffen
Verbandsvorsteher



Gemäß § 69 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 05. März 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]) zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. April 2025 (GVBl.I/25, [Nr. 8]) wird die Haushaltssatzung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 liegen zum Zwecke der Einsichtnahme ab sofort und bis zum Ende des Haushaltsjahres für jedermann einsehbar im Niederlausitzer Studieninstitut zu den öffentlichen Sprechzeiten aus.

Beeskow, den 12.11.2025

Frank Steffen
Verbandsvorsteher



3. Zehnte Änderung des Entgelttarifs

Zehnte Änderung des Entgelttarifs

zu der Entgeltordnung für Lehrgänge und Fachlehrgänge des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ vom 22. November 2013 in der jeweils gültigen Fassung und der Entgeltordnung für Seminare, Kompaktseminare und sonstige Veranstaltungen des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ vom 22. November 2013 in der jeweils gültigen Fassung.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ hat in ihrer Sitzung am 12.11.2025 die zehnte Änderung des Entgelttarifs zu der Entgeltordnung für Lehrgänge und Fachlehrgänge sowie zu der Entgeltordnung für Seminare, Kompaktseminare und sonstige Veranstaltungen wie folgt beschlossen:

Artikel 1 Änderung/Neufassung

1. I. wird wie folgt neu gefasst:

Aufnahme- und Lehrgangsentgelt für Verwaltungsträger, die Mitglied des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ sind:

a) Lehrgangsart	Aufnahmeentgelt	Lehrgangsentgelt pro Unterrichtsstunde
1. Lehrgang „Verwaltungskompetenz für Quereinsteiger“	50,00 €	7,50 € /Ustd.
2. Angestelltenlehrgang I	50,00 €	7,50 € /Ustd.
3. Lehrgang Verwaltungsfachwirt / Verwaltungsfachwirt (BVSI)	50,00 €	7,50 € /Ustd.
4. Verwaltungsfachangestellte Dienstbegleitende Unterweisung incl. Abschlusslehrgang	50,00 €	7,50 € /Ustd.
5. Laufbahnlehrgang für den mittleren nichttechnischen Dienst	50,00 €	7,50 € /Ustd.
6. Ausbildung der Ausbilder	50,00 €	7,50 € /Ustd.
7. Soldatenlehrgang Verwaltungsfachwirt/in	50,00 €	8,50 € /Ustd.
8. Brückenlehrgang zum Verwaltungsfachangestellten		
bei 6 - 7 Teilnehmern	50,00 €	12,50 € /Ustd.
bei 8 - 9 Teilnehmern	50,00 €	11,00 € /Ustd.
bei 10 - 11 Teilnehmern	50,00 €	9,50 € /Ustd.
ab 12 Teilnehmern	50,00 €	7,50 € /Ustd.
8a. Soldatenlehrgang Verwaltungsfachangestellte/r	50,00 €	8,50 € /Ustd.

9. Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement:		
bei 6 - 7 Teilnehmern	50,00 €	12,50 € /Ustd.
bei 8 - 9 Teilnehmern	50,00 €	11,00 € /Ustd.
bei 10 - 11 Teilnehmern	50,00 €	9,50 € /Ustd.
ab 12 Teilnehmern	50,00 €	7,50 € /Ustd.
10. Fachwirt*in Technische Verwaltung	50,00 €	7,50 € / Ustd.

Von Körperschaften des öffentlichen Rechts und ähnlichen Einrichtungen, die nicht Mitglied des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ sind, können gem. § 4 Abs. 2 der Entgeltordnung für Lehrgänge vom 22.11.2013 – in der jeweils gültigen Fassung - Entgelte erhoben werden, die um bis zu zwei Drittel höher sind, als die im Entgelttarif unter I.a) genannten.

2. Der bisherige Punkt V. wird gestrichen. Stattdessen wird eingefügt:


V. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die zehnte Änderung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese zehnte Änderung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Beeskow, den 13.11.2025


Frank Steffen
Verbandsvorsteher



BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die Bekanntmachung der vorstehenden Satzung des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung vom 13.11.2025, die von der Zweckverbandsversammlung in ihrer Sitzung am 12.11.2025 beschlossen wurde, wird hiermit gemäß § 3 Abs. 3 BbgKVerf im „Amtsblatt für das Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ angeordnet.

Beeskow, den 13.11.2025

Frank Steffen
Verbandsvorsteher



----- Ende des amtlichen Teils -----

II. NICHTAMTLICHER TEIL

1. Aktuelles aus der Pressemappe

Ein großer Schritt ins Berufsleben: Verwaltungsfachangestellte feiern feierliche Zeugnisübergabe in Beeskow

Beeskow. Strahlende Gesichter, stolze Familien und feierliche Worte. Im Schützenhaus Beeskow erhielten am Mittwoch (27.08.2025) 68 Absolventinnen und Absolventen des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung (NLSI) ihre Abschlusszeugnisse – und damit den wohlverdienten Lohn für drei anspruchsvolle Ausbildungsjahre. Mit dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung zum Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung ist für sie nun ein wichtiger Meilenstein erreicht.

„Sie haben Durchhaltevermögen, Lernbereitschaft und Engagement bewiesen – und damit die besten Voraussetzungen, um unsere Kommunen aktiv mitzugestalten“, lobte der Erste Beigeordnete des Landkreises Elbe-Elster, Roland Neumann, die frischgebackenen Verwaltungsfachangestellten in seinem Grußwort. Dabei betonte er auch die wachsende Bedeutung des Berufs: „Verwaltung bedeutet nicht nur Akten und Anträge bearbeiten - eine gut funktionierende Verwaltung ist Teil des Rückgrats einer gut funktionierenden Gesellschaft.“

Als besonderen Gast hatte das NLSI in diesem Jahr Julia Klingemann gewinnen können. Die studierte Informationswissenschaftlerin leitet seit 2022 die Landesakademie für öffentliche Verwaltung Brandenburg, mit der das NLSI seit vielen Jahren zusammenarbeitet. In ihrem Grußwort betonte sie, dass die Absolventinnen und Absolventen Verwaltung im Land Brandenburg gestalten und verändern können. Der Mut Fragen zu stellen sowie der Wille Neues zu probieren und zu lernen sei zentral - mit dem Abschluss der Ausbildung beginnt, so Julia Klingemann, die eigentliche Lernreise.

Auch die Schulleiterin des Oberstufenzentrums Elbe-Elster, Sabine Lundström, und der Studienleiter des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung, Lars Götz, beglückwünschten die Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Götz ging in seiner Rede auch auf die Ergebnisse ein. Das Gesamtergebnis lag in diesem Jahr bei der Note 2,72. Besonders gut fiel die mündliche Prüfung mit einem Durchschnittsergebnis von 1,95 aus. 34 Mal konnte in der mündlichen Prüfung die Note 1 vergeben werden.

Ein Höhepunkt unter den Reden bei der Zeugnisübergabe kam zweifelsohne aus dem Kreise der Absolventen. Jede Klasse war diesmal mit einem Redner vertreten. Paul Völkner, Franz Leow und Ben Garbe gaben zum Besten, wie sich die dreijährige Ausbildungszeit aus Sicht der Auszubildenden gestaltete. Dabei wurde die eine oder andere lustige Anekdote aus dem Unterricht erzählt.

Nach der eigentlichen Zeugnisübergabe, sprach der Studienleiter des NLSI noch besondere Dankesworte an zwei Personen aus, für die es die letzte Zeugnisübergabe sein sollte: Schulleiterin Sabine Lundström und Berufsschullehrerin Andrea Beyer verabschieden sich demnächst in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sabine Lundström hat seit 2019 die Leitung des Oberstufenzentrums Elbe-Elster inne und bekleidete davor viele Jahre das Amt der stellvertretenden Schulleiterin. Andrea Beyer ist seit Mitte der 1990er Jahre aktives Mitglied im Prüfungsausschuss am NLSI und nahm etlichen Verwaltungsfachangestellten die Abschlussprüfung ab. Noch länger ist sie im Schuldienst als Lehrerin tätig.



Ehrung der Besten: Mit der Bestnote 1 (sehr gut) schlossen in diesem Jahr fünf Verwaltungsfachangestellte ihre Ausbildung ab. Mit auf dem Bild: der Erste Beigeordnete Roland Neumann, Landkreis Elbe-Elster, (r.) und der Studienleiter des NLSI, Lars Götz (l.). Foto: Evelyn Stöwer (NLSI).



Das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung verabschiedete am Mittwoch drei Abschlussklassen der Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Rahmen einer feierlichen Zeugnisübergabe. Foto: Evelyn Stöwer (NLSI).



Blumen als Dankeschön für eine langjährige Zusammenarbeit mit dem NLSI: Für die Schulleiterin Sabine Lundström (r.) und Berufsschullehrerin Andrea Beyer (beide Oberstufenzentrum Elbe-Elster) war es die letzte Zeugnisübergabe, der sie beiwohnten. Auf beide wartet der wohlverdiente Ruhestand. Foto: Evelyn Stöwer (NLSI).

Neue Dozentin beim Niederlausitzer Studieninstitut

Ab 1. September verstärkt Helga Kersten das Team der hauptamtlichen Lehrkräfte

Beeskow. Am 1. September 2025 nimmt Helga Kersten ihre Tätigkeit als neue hauptamtliche Dozentin für die Fächer öffentliches Dienstrecht und Bürgerliches Recht beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) auf.

Die Zweckverbandsversammlung des Niederlausitzer Studieninstituts begrüßte Helga Kersten mit einem Blumenstrauß. „Mit Frau Kersten gewinnen wir eine engagierte Dozentin für zwei besonders praxisrelevante und zugleich herausfordernde Rechtsgebiete“, freute sich die stellvertretende Vorsitzende der Versammlung Grit Klug, die beim Landkreis Oberspreewald-Lausitz das Amt der Ersten Beigeordneten inne hat. Wie der Verbandsvorsteher Landrat Frank Steffen ergänzte, freue sich das Team des NLSI schon sehr über die Verstärkung, zumal vor allen Dingen das Fach öffentliches Dienstrecht zu den Basisfächern gehöre, die in jedem Lehrgang vertreten seien. „Für Ihre neue Aufgabe wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Geduld und stets interessierte und motivierte Teilnehmer“, so Steffen.

Helga Kersten verfügt über den Studienabschluss Diplom-Ingenieurin, den sie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erfolgreich erwarb. Später erlangte sie noch den Weiterbildungsabschluss Fachwirtin für Finanzberatung (IHK). Sie ist seit dem Jahr 2011 als freiberufliche Dozentin für verschiedene Bildungsträger tätig, unter anderem für die Brandenburgische Kommunalakademie und die Landesakademie für öffentliche Verwaltung und lehrt dort das Fach Öffentliches Dienstrecht. Dabei war sie sowohl im Bereich der Berufsausbildung als auch bei der Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirtin tätig. Für das NLSI ist sie seit 2023 sehr erfolgreich als nebenamtliche Dozentin im Einsatz.

Das Niederlausitzer Studieninstitut ist für die Aus- und Fortbildung von Kommunalbediensteten im Süden Brandenburgs zuständig und setzt dabei auf praxisnahe Lehre durch erfahrene Fachkräfte. Mit dem Ausbau des hauptamtlichen Lehrpersonals reagiert das Institut auf den steigenden Bedarf an qualifizierter Aus- und Fortbildung im kommunalen Bereich.



Die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung begrüßen Helga Kersten (3. v. r.) als neue hauptamtliche Dozentin. Foto: Anton Munz (NLSI).

Kommunalverwaltung als Karriereziel nach der Bundeswehr Niederlausitzer Studieninstitut bereitet ehemalige Zeitsoldaten auf eine Verwaltungskarriere vor

Beeskow. Wer eine Tätigkeit bei der Bundeswehr anstrebt, jedoch nicht sein gesamtes Berufsleben dort verbringen möchte, kann sich auch befristet für maximal 25 Jahre als Soldat auf Zeit verpflichten. Nach Ablauf dieser Tätigkeit steigt er dann in das zivile Berufsleben ein und wird dabei vom Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD), einer Einrichtung der Bundeswehr, die die Aufgabe hat, ehemaligen Soldaten den Einstieg in das zivile Berufsleben zu erleichtern, unterstützt.

„Ein Teil der aus dem Soldatendienst ausscheidenden Personen hat großes Interesse daran, eine Tätigkeit in einer Kommunalverwaltung aufzunehmen“, weiß Lars Gölz, Studienleiter des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung (NLSI). Das in Beeskow ansässige Bildungsinstitut ist für die Aus- und Fortbildung von Kommunalbediensteten im Süden Brandenburgs zuständig. Wie Gölz weiter ausführt, liegen die Vorteile einer Tätigkeit in einer Stadt-, Gemeinde-, Amts- oder Landkreisverwaltung auf der Hand: Kommunalverwaltungen bieten sichere, wohnortnahe Arbeitsplätze mit guten Entwicklungschancen und ein breites Betätigungsfeld, bei dem man die Zukunft der eigenen Gemeinde aktiv mitgestalten kann.

Das NLSI bietet seit mehreren Jahren speziell für aus dem Dienst ausscheidende Zeitsoldaten einen Lehrgang an, der diese auf die Tätigkeit in einer Kommunalverwaltung vorbereitet. Am Montag (01.09.2025) startete dieser Lehrgang zum achten Mal. Die Fortbildung dauert insgesamt neun Monate und gliedert sich in Theorieunterricht, der im Wesentlichen von Rechtsfächern bestimmt wird, und drei Praktika-Blöcke, die die Teilnehmer in der Regel in brandenburgischen Kommunalverwaltungen absolvieren. Am Ende steht eine Abschlussprüfung an, bei der die ehemaligen Soldaten vier Klausuren und eine fachpraktische Prüfung bestehen müssen. Entwickelt wurde der Lehrgang in Kooperation mit dem BFD.

Info zum NLSI: Das NLSI ist ein kommunaler Zweckverband und wird von den kreisfreien Städten Frankfurt (Oder) und Cottbus sowie von den Landkreisen im Südosten von Brandenburg Oder-Spree, Spree-Neiße, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster getragen. Es ist für die Aus- und Fortbildung des Verwaltungspersonals auf kommunaler Ebene zuständig und zudem verantwortlich für die Durchführung von Abschlussprüfungen.



Begrüßten die Teilnehmer des 8. Soldatenlehrgangs: Studienleiter Lars Gölz (l.) und die Sachbearbeiterin Doreen Wulff (3. v. l.) vom Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung sowie der nebenamtliche Dozent Timo Ziomkowski (2. v. l.). Foto: Evelyn Stöwer (NLSI).

Angehender Nachwuchs in den Kommunalverwaltungen Niederlausitzer Studieninstitut begrüßt neue Azubis der Verwaltungsfachangestellten-Ausbildung

Lübben. Die Redner blickten am Freitag (12.09.2025) in viele junge Gesichter, die ihnen in der Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums in Lübben gegenüber saßen. Dort fand die feierliche Begrüßung der Auszubildenden im Ausbildungsberuf zum Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung statt, zu dem das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) als zuständige „Kammer“ geladen hatte.

„Ich sehe an Ihren Blicken, dass Sie noch keine Ahnung davon haben, was Sie in Ihren Kommunalverwaltungen erwarten wird“, sagte Bürgermeister Karsten Radlow von der Gemeinde Tauche, der in diesem Jahr aus dem Kreise der ausbildenden Verwaltungen als Gastredner geladen war, zu den neuen Azubis. „Aber ich kann Ihnen versichern, dass die Arbeit alles andere als langweilig und trocken sein wird“, versprach er. Kommunalverwaltungen hätten nämlich eine Fülle an Aufgaben zu bewältigen, wodurch es nie langweilig werde und man auch später die Möglichkeit habe, sich in viele verschiedene Fachgebiete hin zu entwickeln.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte die Schulleiterin des Paul-Gehrad-Gymnasiums, Brit Mühmert, die Anwesenden in ihren Räumlichkeiten herzlich willkommen geheißen.

Von Seiten der Berufsschulen, die neben den Kommunalverwaltungen die zweite Säule der Berufsausbildung bilden, sprach Abteilungsleiter André Weber vom Oberstufenzentrum II des Landkreises Spree-Neiße zu den Auszubildenden. Er wünschte den neuen Auszubildenden viel Durchhaltevermögen beim Lernen und viel Erfolg bei den anstehenden Prüfungen.

Anschließend gaben Studienleiter Lars Gölz und Evelyn Stöwer vom NLSI den neuen Auszubildenden noch eine Einführung in den Aufbau und den Ablauf der Berufsausbildung. Im Vergleich zu anderen Ausbildungen werden die angehenden Verwaltungsfachangestellten in drei Lernorten unterrichtet: In der ausbildenden Verwaltung, in der Berufsschule und am NLSI. Bei letztgenannter Einrichtung findet ein Teil des theoretischen Unterrichts, die so genannten dienstbegleitenden Unterweisungen, statt. Dem NLSI kommt aber auch die Aufgabe der zuständigen Stelle zu, die die Prüfungen abnimmt und die Abschlusszeugnisse ausstellt. Gölz mahnte die Auszubildenden im Rahmen der Einführung, den nötigen Fleiß aufzubringen, da die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten zu den anspruchsvollsten zähle. „In Ihrer Ausbildungszeit werden Sie sich durch komplizierte Rechtsmaterie und anspruchsvolle Praxisbeispielen kämpfen müssen. Aber das schaffen Sie“, sagte der Studienleiter des NLSI. Neben einem Informationspaket rund um die Ausbildung bekamen die neuen Auszubildenden schließlich noch je Blume als Glücksbringer und Symbol für die erforderliche Kraft und Ausdauer bei der Ausbildung überreicht.



Das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung begrüßte am Freitag drei neue Auszubildenden-Klassen, die die Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten durchlaufen werden. Foto: Daniela Kirschke (NLSI).

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung führt neue Lernplattform und eine Lehrgangsbewertung per Handy ein

Beeskow.Die Modernisierung rund um den Lehrbetrieb beim Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI), welches für die Aus- und Fortbildung von Kommunalbediensteten in Südbrandenburg zuständig ist, schreitet weiter voran: Gestern (12.11.2025) überzeugten sich die Zweckverbandsmitglieder vom Fortschritt bei der Einführung einer neuen Lernplattform sowie der Digitalisierung von Lehrgangsevaluationen.

So soll die bisherige Lernplattform, die lediglich das Bereitstellen von textbasierten Skripten und Übungsaufgaben erlaubt, nun Schritt für Schritt abgelöst werden durch die Software Moodle. Hierbei handelt es sich um eine so genannte Open-Source-Software, die frei zugänglich ist und individuell angepasst werden kann.

„Wir haben uns aus zwei Gründen für Moodle entschieden: Zum einen ist Moodle sehr flexibel und erlaubt umfangreiche Anpassungsmöglichkeiten. Zum anderen hat die Lernplattform einen enormen Verbreitungsgrad an Schulen, Hochschulen und Trägern beruflicher Weiterbildung“, sagte Landrat Frank Steffen (Landkreis Oder-Spree), der beim NLSI das Amt des Verbandsvorstehers bekleidet. Wie Studienleiter Lars Götz ergänzte, habe das zudem den Vorteil, dass die nebenamtlich beim NLSI eingesetzten Dozenten einen leichteren Zugang zur Lernplattform bekämen, da viele von ihnen bereits über entsprechende Erfahrungen mit Moodle verfügten.

Das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung geht aber noch einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung: Mit einem neuen Tool, welches bequem mit dem Handy per QR-Code aktiviert wird, können Lehrgangsteilnehmer ihre Lehrveranstaltungen bewerten. Bisher erfolgte das auf zuvor verteilten Papierfragebögen. Die Bögen wurden anschließend aufwendig händisch ausgewertet. Beides fällt nun weg. „Unser Ziel ist es, die Qualität der Aus- und Fortbildung kontinuierlich zu sichern und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch ein zeitgemäßes Feedbackverfahren“, erklärte die stellvertretende Vorsitzende der Verbandversammlung, Erste Beigeordnete Grit Klug (Landkreis Oberspreewald-Lausitz). „Die neue digitale

Lösung macht es einfacher für die Teilnehmer und verschlankt gleichzeitig unsere internen Abläufe.“



Einen ersten Einblick in die neue Lernplattform, die beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung nun Schritt für Schritt eingeführt werden soll, nahmen am Mittwoch die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung: (v.l.) Lars Gözl (Studienleiter), Erste Beigeordnete Grit Klug (Landkreis Oberspreewald-Lausitz), Erster Beigeordneter Roland Neumann (Landkreis Elbe-Elster), Landrat Frank Steffen (Landkreis Oder-Spree), Mareike Scobel (stellvertretende

Studienleiterin), Kathleen Pasdzior (Fachbereichsleiterin beim Landkreis Spree-Neiße), Beigeordneter Robert Perko (Stadt Cottbus) und Karsten Langner (Fachbereichsleiter beim Landkreis Dahme-Spreewald). Foto: Sandra Sotzko (NLSI).



Verwaltungsfachwirt/in - Bachelor Professional in öffentliche Verwaltung (NLSI)

Fachrichtung Kommunalverwaltung

**NEU:
IN VOLLZEIT**

SCAN MICH



ANMELDESCHLUSS: 31.01.2026

BEGINN: 01.09.2026

3. Kontakt / Impressum

So können Sie uns erreichen:

Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Spreeinsel 2, 15848 Beeskow

Homepage: www.nlsi.de

E-mail: info@nlsi.de

Telefon: +49(0) 3366 52 08 0

Fax: +49(0) 3366 52 08 26

Lars Gölz	Studienleiter goelz@nlsi.de	52 08 0
Mareike Scobel	stellv. Studienleiterin / Leitung Personal, Organisation, Lehre, Prüfungen scobel@nlsi.de	52 08 0
Daniela Kirschke	Assistenz der Studienleitung / Zentrale kirschke@nlsi.de	52 08 24
Michaela Oelgeklaus	hauptamtliche Lehrkraft oelgeklaus@nlsi.de	52 08 16
Christian Friedrich	hauptamtliche Lehrkraft friedrich@nlsi.de	52 08 27
Helga Kersten	hauptamtliche Lehrkraft kersten@nlsi.de	52 08 0
Evelyn Stöwer	Sachbearbeitung Aus- u. Fortbildung, Prüfungsorganisation stoewer@nlsi.de	52 08 17
Doreen Wulff	Sachbearbeitung Aus- u. Fortbildung, zuständige Stelle wulff@nlsi.de	52 08 21
Daniela Guttke	Sachbearbeitung Seminare guttke@nlsi.de	52 08 23
Anton Munz	komm. Leitung Finanzen, Gebäudemanagement, Beschaffung munz@nlsi.de	52 08 19
Sandra Sotzko	Sachbearbeitung Buchhaltung, Gebäudemanagement, Beschaffung sotzko@nlsi.de	52 08 20

Impressum: Das Amtsblatt für das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung erscheint nach Bedarf und wird an alle Verbandsmitglieder, Ämter und Gemeinden des Verbandsgebietes per E-Mail kostenfrei verteilt. Zudem ist es am Sitz des Studieninstitutes in Beeskow, Spreeinsel 2, während der Dienstzeiten kostenlos erhältlich. Im Internet ist das Amtsblatt abrufbar unter <https://www.nlsi.de/institut/amtsblatt/>

Herausgeber: Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Der Verbandsvorsteher
Spreeinsel 2
15848 Beeskow

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil ist der Verbandsvorsteher des Niederlausitzer Studieninstituts.